

Ulm,
12. Dezember 2014

Neuer Anmelderekord bei „Jugend forscht“ in der Innovationsregion Ulm

Über 140 Kinder und Jugendliche wollen am Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ teilnehmen

Jugend forscht kann sich wieder über eine herausragende Beteiligung freuen: 143 Kinder und Jugendliche, so viele wie nie zuvor, reichten bis zur Meldefrist 30. November insgesamt 70 Projekte für den Regionalwettbewerb der Innovationsregion Ulm ein.

Jugend forscht feiert in diesem Jahr Jubiläum. Die 50. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb steht unter dem Motto „Es geht wieder los“. Die Innovationsregion Ulm organisiert zum zwölften Mal den Regionalwettbewerb „Jugend forscht“. Er findet am 27. und 28. Februar 2015 statt. „Angesichts der Anmeldezahlen werden wir wohl vom Foyer in die Donauhalle umziehen müssen“, erläutert Uschi Knapp, Geschäftsführerin der Innovationsregion Ulm und „Patenbeauftragte“ von Jugend forscht. Wettbewerbsleiter Jochen Krüger und das Organisationsteam der Innovationsregion Ulm warten gespannt auf den 12. Januar 2014: Bis zu diesem Termin haben die 143 Jugendlichen Zeit, ihre gemeldeten Projekte vollständig auszuarbeiten und abzugeben. „Erst dann wissen wir genau, wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer tatsächlich an den Start gehen werden“, so die Patenbeauftragte. In den Vorjahren lag der „Schwund“ meistens unter zehn Prozent.

Verein zur Förderung der
Innovationsregion Ulm –
Spitze im Süden e.V.

Vorstand:
Heinz Seiffert
(Vorsitzender)
Thorsten Freudenberger
Ivo Gönner
Gerold Noerenberg
Otto Sälzle

Geschäftsführung
Uschi Knapp

Olgastraße 101
89073 Ulm

Postfach 2460
89014 Ulm

fon 0731/173 - 191
fax 0731/173 - 291
<http://www.innovationsregion-ulm.de>

E-Mail:
presse@
innovationsregion-ulm.de

Bankverbindung
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Konto Nr. 430 039 263
BLZ 730 500 00

Weiteres Depot:
Ulmer Volksbank

Sitz des Vereins ist Ulm
Registergericht Ulm
Nr. 1545

Ust.-IdNr. DE 213163418

40 Arbeiten sind in der Altersgruppe „Jugend forscht“ und 30 in der Altersgruppe „Schüler experimentieren“ gemeldet. Bei „Jugend forscht“ ist das Fachgebiet „Technik“ mit insgesamt 13 Projekten am stärksten gefragt, gefolgt von den Sparten Arbeitswelt und Chemie. Die jüngeren Teilnehmer von „Schüler experimentieren“ bevorzugen mit zehn Arbeiten das Fachgebiet „Biologie“, gefolgt von Technik und Arbeitswelt.

Mit sehr viel Können aber auch ein klein wenig Glück werden sich die Besten des Regionalwettbewerbs als Sieger für die Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ qualifizieren. Und wer in der Altersgruppe „Jugend forscht“ die Nase beim Landeswettbewerb vorn hat, kann zum Bundeswettbewerb von 26. bis 30. Mai 2015 nach Ludwigshafen reisen.

Ansprechpartner für die Presse:

Innovationsregion Ulm: Uschi Knapp, Tel. 0731/173-191,

E-Mail: info@innovationsregion-ulm.de